

Stetigste Abonnement. Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwesfche, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creusschen Buchhandlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesfche.)

No. 110.

Halle, Sonnabend den 14. Mai
Hierz zu eine Beilage.

1842.

Wegen eintretenden Pfingstfestes wird das nächste Stück des Couriers erst Dienstag den 17. Mai ausgegeben.

Bei der heute angefangenen Ziehung der vierten Klasse 85ter Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Rthlr. auf Nr. 89,307 nach Magdeburg bei Brauns; 1 Gewinn von 2000 Rthlr. auf Nr. 24,022 nach Bries bei Böhm; 24 Gewinne zu 1000 Rthlr. fielen auf Nr. 6349. 13,293. 15,319. 19,361. 35,243. 41,360. 41,562. 43,373. 43,374. 53,759. 56,580. 67,434. 62,080. 65,100. 67,999. 71,790. 72,902. 76,166. 77,096. 77,483. 79,904. 81,166 und 89,869 in Berlin 2mal bei Alevin, 2mal bei Burg, 3mal bei Magdors, bei Moser und 5mal bei Seeger, nach Bielefeld bei Honerich, Breslau 3mal bei Schreiber, Köln bei Reimbold, Königsberg in Pr. bei Borchardt, Magdeburg bei Brauns, Nordhausen bei Schlichteweg, Oppeln bei Wender, Zilsit bei Löwenberg und auf das nicht abgesetzte Loos Nr. 76,908; 35 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nr. 650. 6879. 17,674. 19,033. 20,867. 24,173. 26,075. 28,290. 29,432. 31,734. 32,329. 33,289. 39,750. 41,602. 45,558. 45,800. 45,979. 48,585. 49,290. 53,018. 56,706. 57,163. 61,248. 64,155. 65,932. 66,033. 67,851. 71,551. 75,312. 75,841. 77,116. 79,439. 82,897. 84,955 und 85,677 in Berlin bei Alevin, bei Burg, 2mal bei Grack, bei Magdors, 2mal bei Westlag und 5mal bei Seeger, nach Breslau bei Cohn, bei Holschau, bei Löwenberg, Krefeld bei Meyer, Ehrenbreitstein bei Goldschmidt, Elberfeld bei Heymer, Ologau bei Lewyson, Halberstadt bei Schumann, Jüterbog bei Gestewig, Königsberg in Pr. bei Friedmann, Regius bei Eitgebel, Magdeburg bei Elbthal, Marienwerder bei Schröder, Meisse 2mal bei Jäckel und nach Stettin bei Rolin und bei Wildnach; 32 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 2095. 11,372. 12,209. 12,249. 15,135. 18,393. 19,160. 21,428. 22,210. 29,253. 30,261. 32,649. 33,029. 37,478. 37,666. 39,027. 40,377. 45,063. 47,149. 48,224. 51,703. 52,585. 56,040. 63,623. 64,086. 64,778. 66,689. 66,743. 75,529. 82,120. 83,054 und 83,122.

Berlin, den 11. Mai 1842.
Königlich Preussische General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Mai. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem königlich niederländischen Bundestags-Gesandten, Staatsrath von Scherff, den Rothten Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern zu verleihen; und

Den Chefpräsidenten der Oberrechnungskammer, A sch e n b o r n, auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und den bisherigen Generaldirektor der Steuern, Wirklichen Geheimen Oberfinanzrath K u h l m e y e r, zu dessen Nachfolger zu ernennen.

Se. Hoheit der Herzog Gustav von Mecklenburg-Schwerin ist von Schwerin hier eingetroffen.

Der Erbschenk in der Kurmark Brandenburg, von Hake, ist von Sorau hier angekommen.

Berlin, d. 10. Mai. (P. A. Z.) Unser Kultusministerium scheint für Bruno Bauer jetzt milder gestimmt zu sein, da es sich herausstellt, daß, wenn auch die Majorität der theologischen Fakultäten für die Entsetzung desselben von seinem Lehrstuhl in Bonn war, Bruno Bauer doch die absoluten Stimmenmehrheiten in den Fakultäten für sich hatte. Letzterer dürfte daher, wenn er selbst nach Berlin käme, die Licentia docendi wieder erhalten.

Hamburg. Die drei Thürme, welche Hamburgs Wappen bilden, sind nicht mehr. Der die Domkirche krönende, der älteste von allen, ward im Jahre 1803 mit jener abgetragen. An ihrem Plage steht jetzt das von den Flammen verschont gebliebene neue Schulgebäude mit Stadtbibliotheken, naturwissenschaftlichen Sammlungen u. s. w. Die beiden andern Thürme des Wappens krönten die Kirchen St. Nikolai und St. Petri. Beide sind durch die Feuersbrunst vernichtet. Die Kirche St. Nikolai, im 12ten Jahrhundert auf dem Plage einer älteren Kapelle, gewidmet dem Schutzheiligen der auf jenen Inseln zahlreichen Fischer, erbaut, war durch Brand und Unglücksfälle mehrmals ihres Thurmes beraubt worden. Der jetzt untergegangene war zwar 400 Fuß hoch (die Kirche 400 Fuß lang, 150 Fuß breit), aber ohne Kunstwerth, und erst 1657 in seiner letzten Gestalt beendigt worden. Anders die in ihren ältesten Theilen, wahrscheinlich aus dem elften Jahrhunderte stammende, wo nicht noch ältere St. Petrikirche, 225 Fuß lang und 135 Fuß breit. Ihr 445 Fuß hoher Thurm, der in den Jahren 1514 bis 1516 in seinen oberen Theilen beendigt wurde, war der siebente in der mit den ägyptischen Pyramiden beginnenden Reihensolge der höchsten menschlichen Bauten, in welcher der noch höhere Hamburger St. Michaelisthurm die fünfte Stelle einnimmt. Er bildete die schönste, schlankste und zierlichste Backsteinpyramide, welche wohl jemals erbaut worden ist.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 5. Mai. In der letzten Sitzung der zweiten Kammer der Generalstaaten ist ein Gesetzentwurf zur Herstellung einer Eisenbahn von Maastricht nach Aachen mit einer Zweigbahn nach Kerckraede vorgelegt worden. Zur Deckung der Kosten wird eine Anleihe von 3,700,000 Gulden zu 5 pCt. vom 100 in Antrag gebracht. Als Hypothek werden die Bahn selbst und ihre Einkünfte, und wenn diese zur Zahlung der Zinsen nicht ausreichen, die Einkünfte der Staats-Steinkohlengruben zu Kerckraede gestellt. Sollten aber auch diese nicht hinlangen, so zahlt der Reichsfiskus das Mangelnde.

Aus dem Haag, d. 6. Mai. Seit einigen Tagen ist hier das Gerücht verbreitet, daß unsere Regierung beschlossen habe, eine diplomatische Note an die fünf großen europäischen Mächte zu senden, worin denselben eine Uebersicht von Allem mitgetheilt werden soll, was Holland hinsichtlich der obschwebenden finanziellen Differenzen mit Belgien bewilligt habe, um zu einer baldigen Regulirung derselben zu gelangen, und wobei schließlich die Intervention der gedachten Mächte von neuem in Anspruch genommen werden soll.

Frankreich.

Paris, d. 8. Mai. Man hat nichts Näheres von der entdeckten Konspiration erfahren. Bis jetzt sind 16 Individuen, als der Theilnahme daran verdächtig, zur Haft gebracht worden. Ein Journal will heute früh wissen, Duenisset sei noch in der Conciergerie und die Arrestationen hätten in Folge seiner Aussagen stattgefunden. Es ist aber diese Angabe ohne Grund. Duenisset wurde nach dem Mont-Saint-Michel gebracht. Der Instruktionsrichter Jourdain ist mit der Untersuchung, hinsichtlich der Konspiration, die einen mysteriösen Charakter zu haben scheint, beauftragt. — Considère und Poncellet, die am meisten gravirt sind, sollen versucht haben, sich umzubringen. Die Polizei ist in großer Thätigkeit, und der Telegraph hat das Signalement von zwei Personen, die in die Verschöderung verwickelt sein sollen und auf der Flucht sind, nach Belgien befördert.

Es geht von neuem das Gerücht, General Bugeaud werde aus Algier abberufen und durch Herrn von Rumigny ersetzt werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Mai. Im Unterhaus wurden heute mehrere Klauseln der Peel'schen Incometax-Bill angenommen.

Lady Fitzletton ist zur Erzieherin der königlichen Prinzessin ernannt worden.

Bermischtes.

— Die Londoner Zollbeamten haben am 27. April einen Fang gemacht, wie er ihnen seit Jahren nicht gelungen war. Sie hatten sichere Anzeige erhalten, daß die Ladung eines eben aus Rotterdam angekommenen Schiffes nicht sei, wofür man sie ausgabe, und begaben sich daher an Bord, wo sie die Untersuchung begannen. Die Ladung schien auf den ersten Blick aus Käffern mit Rauchfleisch zc. zu bestehen: es fand sich aber bald, daß unter den 40 Käffern an Bord nur zwei bis drei voll Fleisch waren, die übrigen aber unter der ersten Schichte Fleisch dichtgepackten Schnupftaback enthielten, wofür der Zoll, da jedes Faß 3 1/2 Centner wog, gegen 5000 Pfd. Sterl. betragen haben würde. Die sämtliche Kontrebande wurde sofort in die Zollmagazine geschafft, und die Zollbeamten blieben vorläufig an Bord des in Beschlag genommenen Schiffes.

**Magdeburg n. Leipziger Eisenbahn.
Personen-Frequenz.**

Bis incl. 30. April	139,475 Personen.
Vom 1. bis 7. Mai	10,893 „
Summa	150,368 Personen.

Funds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 12. Mai 1842.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.	
St.-Saulsch.	4	104 5/8	104 1/2	Actien.			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	103 1/4	102 3/4	Berl. Potsd. Eisenb.	5	127 1/2	126 3/4
Präm. Sch. der				do. do. Prior. Act.	4 1/2	—	192 1/2
Seehandlung.		84 3/4	—	Magd. Sp. Eisenb.	—	—	113
Karm. Schulds.	3 1/2	102	101 1/2	do. do. Prior. Act.	4	—	102 3/4
Berl. Stadt-Obl.	4	104 1/4	103 3/4	Berl. Anh. Eisenb.	—	—	105 5/8
Elbinger do.	3 1/2	—	—	do. do. Prior. Act.	4	102 3/4	102 1/4
Danz. do. in Th.		48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	87	—
Wesph. Pfandbr.	3 1/2	—	102 3/8	do. do. Prior. Act.	5	—	100
Groß. Pos. do.	4	—	106 1/2	Rhein. Eisenb.	5	97 1/4	96 3/4
Pomm. Pfandbr.	3 1/2	—	102 3/4	Gold al maroo	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103 1/4	—	Friedrichsd'or	—	28 1/2	28
Rur. u. Rhein. do.	3 1/2	103 1/4	—	Anderer Goldmün.	—	—	—
Schlesisch. do.	3 1/2	—	102 1/2	sen à 5 Th.	—	10 1/4	9 3/4
				Disconto	—	8	8

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 12. Mai.

Weizen	1 thl. 27 sgr. 6 pf.	bis	2 thl. 15 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 5 „ — „	—	1 „ 7 „ 6 „
Gerste	— „ 21 „ 3 „	—	— „ 23 „ 9 „
Hafes	— „ 15 „ — „	—	— „ 18 „ 9 „

Magdeburg, den 12. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	38 — 54 thl.	Gerste	21 — 22 1/2 thl.
Roggen	33 — 35 „	Hafes	15 — 16 1/2 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. Mai: 22 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde 12. bis 13. Mai.

- Im Kronprinzen: Hr. General-Major v. Oß a. Lübben. Hr. Oberlieut. v. Willensky a. Zittau. Hr. Partif. v. Hardenberg a. Berlin. Hr. Dekonom Holze a. Brandenburg. Hr. Amtm. Schneider a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Alvens a. Hamburg. Hr. Kaufm. Stamme a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Wurmb a. Kassel. Hr. Kaufm. Teubler a. Berlin. Hr. Kaufm. Echow a. Königsberg.
- Stadt Zürich: Hr. Amtsrath Helling a. Schraplau. Hr. Baron v. Eßderitz a. Berlin. Hr. Kaufm. Weßphal a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Winter a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Wulfstehl a. Brüssel. Hr. Kaufm. Heuer a. Breslau.
- Goldnen Ring: Hr. Propst Harnisch a. Echfölln. Hr. Amtm. Bilsching a. Hildesheim. Hr. Kaufm. Scippel a. Eldena. Hr. Kaufm. Funk a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Grünberg a. Weissenfer.
- Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Raff a. Erfurt. Hr. Kaufm. Klesmann a. Bremen. Hr. Dekonom Brenner a. Rindelbrück. Hr. Partif. v. Reiß a. Berlin. Hr. Lieut. v. Brokofski a. Warschau. Hr. Künstler Paumann a. Wien.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Unsern werthen Verwandten und Freunden machen wir die traurige Anzeige, daß heute unsere kleine Anna entschlafen ist. Um stilles Beleid bitten

Halle, den 13. Mai 1842.

E. F. Heynemann jun. und Frau.

Bekanntmachungen.

Nachdem wir Sorge getragen, zur Abhilfe des ersten großen Mangels an Nahrungsmitteln in Hamburg schon seit einigen Tagen erhebliche Transporte von Lebensmitteln anzukaufen, und mittelst der uns dazu gütigst verwilligten freien Dampfwagenfahrt und Magdeburger Dampfschiffahrt nach der unglücklichen Stadt abgehen zu lassen, dürfte es jetzt, wo nach den so eben eingegangenen Nachrichten größere Sendungen auch aus den entferntern, nicht durch so schnelle Transportmittel mit Hamburg verbundenen Orten dort eintreffen, rathsam sein, mit dieser Art der Unterstützung von hier einzuhalten. Wir bitten daher, milde Gaben an Lebensmitteln uns nicht mehr zuzusenden, wogegen Kleidungsstücke, Zeuge u. und baare Geldbeiträge uns sehr willkommen sein werden und nach Anweisung des Herrn Oberpräsidenten, welcher, nach einer unserm Herrn Oberbürgermeister zugegangenen Benachrichtigung von demselben, in diesem Augenblick in Hamburg zu diesem Behufe anwesend ist, verwendet werden sollen.

Nicht unterlassen können wir, schon jetzt für die reichlich eingegangenen Gaben, über welche später Rechenschaft gegeben werden soll, unsern Dank auszudrücken.

Halle, den 13. Mai 1842.

Der Magistrat.

Schroener.

Der Verein für den Hall. Handel.
Jacob.

Freiwillige Subhastation.

Im Auftrage sollen, veränderungshalber, die nachbemerkten, auf dem hohen Petersberge gelegenen Grundstücke unter Nr. 26 und 30, bestehend in zwei Wohnhäusern, Stallgebäuden, Garten, nebst übrigen Zubehör, von welchen das kleinere, im Garten kürzlich neu erbaute Wohnhaus als Backhaus eingerichtet, in dem größern aber zeitlicher Material-Waaren-Handel mit Erfolg betrieben worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, oder auch, nach Befinden, auf Zeit verpachtet werden. Zu diesem Behufe ist

der 27. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, als Licitationstermin an Ort und Stelle in dem mit zu verkaufenden größern Wohnhause festgesetzt worden. Kaufsliebhaber

werden ersucht, ihre Gebote in dem vorher bestimmten Termine zu Protokoll zu geben. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine besonders bekannt gemacht; die Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten. Der Unterzeichnete ist gern erbötig, etwanigen Kaufs- oder Pachts-Liebhabern noch vor dem Termine über die nähern Verhältnisse dieses Verkaufs, resp. Verpachtungsgeschäfts in seiner Wohnung hieselbst (Schloßplatz) täglich Auskunft zu geben.

Zörbig, den 10. Mai 1842.

Pens. Gerichtsaktuar Claus.

Das **Ausschnittwaaren-Geschäft**

von

M. Jonas aus Bernburg befindet sich jetzigen Hallischen Pfingstjahrmärkte in der Mannischen Straße im Hause des Fleischermeisters Herrn Schläck.

Unterzeichnete beabsichtigen, im Gasthofe zum Pelikan dahier, künftigen zweiten Pfingstfeiertag ein Pfingstbier zu halten. Das resp. hiesige und auswärtige geehrte Publikum wird daher hierdurch ganz ergebenst gebeten, freundlichen Antheil daran zu nehmen.

Brehna, den 12. Mai 1842.

Die Gesellschaft.

Zu dem Pfingstfeste in Holleben, den 2. und 3. Feiertag, ladet ganz ergebenst ein Wittwe Gebes.

Auf dem Rittergute Bucha bei Wiehe sind 200 Stück Schaaf und Hammel zu verkaufen.

Die Gemeinde Ober-Röblingen am See beabsichtigt in diesem Jahre das Einkommen bei der zu errichtenden Bade-Anstalt, (welches Mitte Juni geschieht) an den Bestbietenden zu übergeben. Zu diesem Zwecke ist Termin auf den 22. Mai a. c. Nachmittags 3 Uhr in dem Müllerschen Gasthofe anberaumt, zu welchem cautionfähige Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen alsdann bekannt gemacht werden sollen.

Der Opticus **May** aus **Mühlhausen** in Thüringen empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmärkte mit einem vollständig assortirten optischen Waarenlager und verspricht billige Preise. Auch werden alle Reparaturen angenommen. Mein Stand ist auf dem Markte, und bezeichnet mit meiner Firma.

Sinnen Kurzem ersicht im Verlage von Ph. Reclam jun. in Leipzig:

Geschichte des Hamburger Brandes.

(Von Dr. Fr. Saß.) 8. geh.

Preis 20 Sgr.

Der Ertrag dieser Schrift ist zur Unterstützung hilfbedürftiger Hamburger bestimmt.

Bestellungen nehmen wir an.

Halle, den 12. Mai 1842.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Frisches Selterwasser empfing
C. S. Nisiel.

Feines Lagerbier wird verzapft in der **Arnold'schen Schenkwirtschaft.**

Frische Braihau-Besen sind zu haben in der Arnold'schen Brauerei.

Zum 1. nächsten Monats wird ein gutes Dienstmädchen gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

1862. Gedicht von **E. Duller** und **F. Freiligrath.**

Zum Besten des Kölner Dombau's.
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

(Freiimfelde) Während der drei Pfingst-Feiertage findet bei mir früh und Nachmittags Unterhaltungsmusik statt. Am zweiten und dritten Feiertag Abends Tanzvergnügen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Auch giebt es frische Pfannkuchen und Bairisch Bier vom Faß, wozu ergebenst einladet

P. de Bouché.

Ein abgerichteter schwarzer Pudel, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist billig zu verkaufen bei **Schrenz,** den 12. Mai 1842.

Größe.

Mein Weinlager empfehle ich zum bevorstehenden Feste zu den bekannten billigen Preisen.

Ferdinand Schmidt,
Rathhausgasse No. 239.

Jagd-Verpachtung.

Die bisher an den Amtmann Heydenreich zu Schierau verpachtet gewesene Nutzung der vollen Jagd auf dem Reipauer Fluren soll anderweit

Mittwoch den 25. Mai o.,
Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zur Preussischen Krone bei Bitterfeld von Egidio d. J. auf 6 oder 12 Jahre an den Bestbietenden, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Leistungsfähige Bietungslustige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen.
Zöckerich, am 6. Mai 1842.

Der Königl. Oberförster
v. Schuß.

Ein Familienvater, welcher sich zum Wohl seiner Familie mit 3000 Thlr. bei einer Lebensversicherungsbank versichert hat und bereits die Dividende seit mehreren Jahren bezieht, sucht eingetretener Verhältnisse halber auf die Policen der gedachten Versicherung ein Kapital von 4—500 Thlr. gegen 4—5 pEt. Zinsen, welche stets pränumerando und pünktlich gezahlt werden sollen, zu leihen.

Reflektirende wollen die Güte haben, ihre Offerten der Expedition dieses Blattes gefällig baldigst zukommen zu lassen.

Vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

Ein echt deutsches, nützliches
Hausbuch.

Luther = Buch.

Enthaltend Dr. Martin Luther's
Kern- und Kraftsprüche

über die wichtigsten Gegenstände des religiösen, bürgerlichen und häuslichen Lebens, nebst interessanten und originellen Zügen und Anekdoten von und über Luther und Andere. Quintessenz aus der Sammlung derjenigen Schriften und Aussprüche Luthers, die von seinen Freunden und Zeitgenossen nach seinem Tode gesammelt und herausgegeben worden sind. Ein zeitgemäßes, belehrendes und unterhaltendes Haus- und Handbuch für Junge und Alte jeglichen Geschlechts und Standes, jeden wahren Freund des reinen Evangeliums, der Aufklärung und der bürgerlichen und häuslichen Ordnung.

Gesammelt und herausgegeben von Dr. Herm. Nob. Korte. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Heu und Kleeheu verkauft
Fr. Beyer, No. 1547.



Die Schiffe der vereinigten **Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie** gehen vom 1. Mai an mit Passagieren und Gütern

t ä g l i c h

mit Ausnahme des **Montags** von hier und **Sonnabends** von Hamburg, und wird außerdem jeden **Donnerstag** von hier und **Sonntag** von Hamburg ein Schlepddampfsboot expedirt.

Magdeburg, den 26. April 1842.

Die Direction.
gez. **Holzappel.**

Nähere Auskunft ertheilt **J. F. W. Wiede** in Halle.

C. G. Haebler & Söhne in Groß-Schönau bei Zittau zeigen hiermit an, daß sie ein Lager von Nanquins, baumwollenen, halbleinenen und leinenen Hosen- und Rockzeugen, Manchester, Sammetmanchester, leinenen Tafelzeugen und andern Artikeln bei

Herrn August Oldenbourg in Leipzig,

Brühl, Krafts Hof, halten, und empfehlen dasselbe zu geneigter Abnahme auch außer den Messen zu Messpreisen.

Ein neuer, von mir selbst gefertigter Kronleuchter zu acht Lichtern, von vergoldeter Bronze ist bei mir zu verkaufen.

Schäfer,

Halle, Dachriggasse No. 988.

Verkauf

einer Weißgerberei in Querfarth.

Ich bin willens, mein Haus, in dem seit mehr denn sechzig Jahren die Weißgerberei mit Vortheil betrieben wurde, mit allem wie es liegt und steht, frei, an einen guten reellen Mann meines Geschäfts zu verkaufen. Das Haus, zweistöckig, enthält 3 Stuben, Küche und Kammer, im Hofe ein Seitengebäude und Scheune, im ersten eine Werkstatt mit Pumpe und Aeschern, oberhalb Kammern und hinlänglichen Bodenräumen, und ist das Ganze zum schwinghaften Betriebe des Geschäfts wohl eingerichtet.

Nebst den Activis übernimmt der resp. Käufer einen nicht unbedeutenden Bestand an sämischen und rauchgahren, fertigen und rohen Lohesellen, und dürfte der Mann noch gerade nicht unbemittelt sein. Das Nähere bei dem Weißgerber John daselbst. Unterhändler werden verboten.

Den 2ten Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein
Wilhelm Weber in Hohenthurm.

30 Cmr. Heu sind zu verkaufen in der
Zuchsmühle am Petersberge.

Ohlhoff.

Stabliements-Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem hiesigen und auswärtigen hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum hierdurch anzuzeigen, daß er sich seit dem 5. d. M. als **Herrn = Kleidermacher** etablirt hat, und verspricht jedem seiner geehrten Kunden eine reelle, pünktliche Bedienung und die modernste Arbeit. Auch liegt das Journal der neuesten Mode bei mir zu jeder Zeit zur Ansicht. Meine Wohnung ist in der Markt-Gasse im Hause des Hrn. Therman, vormals Venne, dicht am Markt.
Cönnern, den 5. Mai 1842.

N. Schneider,
Herrn-Kleidermacher.

Brennerei-Lehr-Institut. Unterrichts in der Branntweinbrennkunst, so wie die hierzu erforderlichen praktischen Uebungen, welche in Untersuchung aller Getreidearten, Kartoffeln, Düngerarten, Ackererden, Brennstoffe, Wässer, Biere u. c. bestehen, werden von mir gründlich ertheilt. **W. Keller,** Apotheker erster Klasse, Verfasser der Branntweinbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte und Vorsteher eines Lehr-Instituts für landwirthschaftlich-technische Gewerbe, in Lichtenberg, ganz nahe bei Berlin.

1 Rechnungsführer, 2 Disponenten und 1 Hauslehrer mit 150 Thlr. Gehalt, können in sehr achtbaren Häusern vortheilhafte Anstellungen finden, durch das Comtoir von **H. Dankworth** in Berlin, Jüdenstraße No. 45.

Beilage

Deutschland.

Berlin, d. 13. Mai. Se. Majestät der König haben ge-
ruht:

Den Geheimen Ober-Finanzrath von Berger zum Wirklichen Geheimen Ober-Finanzrath und Direktor der Abtheilung für das Kassen- und Etatswesen im Finanz-Ministerium; den Geheimen Ober-Finanzrath Kühne zum Wirklichen Geheimen Ober-Finanzrath und General-Direktor der Steuern; den Geheimen Bergrath und Direktor der Porzellan-Manufaktur, Fricke, zum Geheimen Ober-Bergrath, und den Bau-Inspektor Schildner zum Regierungs- und Bauath zu ernennen; und

Den bisherigen Fürstlich Rinskyschen Bibliothekar Celasowski in Prag zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Breslau für das Fach der Slavischen Sprache und Literatur zu ernennen.

Berlin, d. 11. Mai. Unsere Spenersche Zeitung giebt heute folgende besonders für den Handelsstand wichtige Nachrichten aus

Hamburg, d. 9. Mai. Es freut mich, Ihnen nunmehr auch beruhigende Nachrichten mittheilen zu können, worunter die wohl die beruhigendste ist, daß unser berühmtes Banquierhaus Salomon Heine nunmehr schon Wechsel zweiten Ranges zu diskontiren angekündigt hat. Das Vertrauen stellt sich überhaupt allmählig wieder her.

Hamburg, d. 10. Mai. Wir mußten mit unserm Comtoir ebenfalls aus der Stadt flüchten und an Geschäfte ward nicht gedacht, da es nur darauf ankam, durch die angestrengtesten Arbeiten das Leben und das Eigenthum möglichst zu retten, und können wir Ihnen zu unserer Freude melden, daß wir Gottlob von Unglück verschont geblieben, und auch unsere auswärtigen Freunde an hiesigen Lagern keinen Schaden leiden.

J. N. Stiller Ebhne.

(Diese Mittheilung ist bei der Stellung, die dieses bedeutende Getreidehaus einnimmt, von hoher Wichtigkeit.)

Hamburg, d. 10. Mai. In meinem gestern in höchster Eile geschriebenen Briefe bedarf die Angabe einer Berichtigung, daß es wirklich Englische Fabrik-Arbeiter gewesen wären, die man bei Brandstiftungs-Versuchen ertappt hätte. Dies steht keineswegs fest, und wird im Gegentheil allgemein bezweifelt. Ueberhaupt scheint es sich immer mehr herauszustellen, daß, wenn auch vielleicht einig Dingelgebinde versucht hat, die allgemeine Noth noch zu vergrößern, doch im Grunde kein einziges Beispiel von wirklich versuchter Brandstiftung konstatiert werden kann. Dies sei zur Ehre der Menschheit gesagt! (Pr. St.-Zeit.)

Magdeburg, d. 10. Mai. Ueber die zur Hülfleistung am 9. d. M., Morgens 8 Uhr, von hier nach Hamburg abgegangenen Pionier-Detachements, welche den 10. früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr dort angekommen, sind heute vom 10. d. M. datirte Nachrichten eingegangen, die dahin lauten: Da ein Wiederausbruch des Feuers nicht zu befürchten stand, und auch zur Wegräumung des Schuttes so wie zur polizeilichen und militairischen Beaufsichtigung der Brandstätte hinreichende Mannschaften vorhanden waren, so hatte sich der Senat darauf beschränkt, den Rath der

dem Kommando beigegebenen Ingenieur-Offiziere in Bezug auf die ferner zu treffenden Maßregeln in Anspruch zu nehmen, weshalb dieselben am 11. d. M. in Begleitung des städtischen Ober-Baumeisters die Ruinen besichtigt haben werden. Das Kommando wird daher, wie es damals bestimmt war, schon den 13. d. Mts. Abends auf dem Dampfschiffe „Magdeburg“ wieder hier eintreffen.

Nachschrift, Abends 7 Uhr. So eben, indem wir dies Blatt zur Presse geben, geht uns die Nachricht zu, daß nach einer heute Abend angelangten Estafette aus Hamburg daselbst an Lebensmitteln, welche dem Verderben ausgesetzt sind, bereits ein solcher Ueberfluß vorhanden ist, daß die Verwendung Verlegenheiten herbeiführt. Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, sind in Folge hiervon auch bereits von dem hiesigen Vereine alle fernere Absendungen von dergleichen Lebensmitteln sofort eingestellt, und man wünscht mithin, solche hierher auch nicht mehr abgeliefert zu sehen.

Frankfurt a. M., d. 8. Mai. Der Königl. Preuß. Obrist From (nicht Froman) ist seit Donnerstag hier anwesend und wird den Posten eines zweiten Bevollmächtigten Preußens bei der Bundesmilitairkommission versehen.

Wien, d. 7. Mai. Während bekanntlich die griechische Kirche in Jerusalem reich dotirt ist und sich in dieser Hinsicht ihres kaiserl. Protektorates zu erfreuen hat, das neu errichtete protestantische Bisthum dort einen ansehnlichen Jahresgehalt bezieht, und Sammlungen für seine neue Gemeinde in einem großen Theile des protestantischen Deutschlands, wie verlautet, auf erziehbare Weise eingeleitet worden, hat auch unser Monarch eine solche am vergangenen Palmsonntage in allen Kirchen des Reiches anbefohlen, zur Unterstützung der frommen Väter und Wächter des heil. Grabes in Jerusalem, die nur von milden Spenden leben, und deren Gastfreundschaft in dem für die Bekenner aller Confessionen geöffneten Hospiz weltbekannt ist. Ihre Mittel und Zuflüsse verfestigten in neuerer Zeit so zusehends, daß die oft erbetene Hülfe dringend war.

Türkei.

Beirut, d. 14. April. Omar Pascha hat neun der untüchtigsten Drusenhauptlinge verhaften und hierher bringen lassen. Ihre weitere Bestimmung ist nach Konstantinopel, und da man besorgt, ihre Glaubensgenossen möchten einen gewaltsamen Angriff auf unsere Stadt zu ihrer Befreiung versuchen, so sieht die Regierung mit gespannter Erwartung der Ankunft einer Corvette zu ihrer Einschiffung nach der Hauptstadt entgegen. Omar Pascha unterläßt kein Mittel, das geeignet wäre, dem Gebirgslande den Frieden wieder zu schenken. Seine Unparteilichkeit und sein bestimmtes Auftreten geben zu den besten Hoffnungen Anlaß, daß es ihm recht bald gelingen werde, jene fanatischen Wütherschaften im Zaume zu halten. Uebrigens bezeugen alle Reisende, daß nur im Gebirgslande Unruhen herrschen, der übrige Theil der Provinz dagegen des vollkommensten Friedens genießt.

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 20. d. Nachm. 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause circa 200 Flaschen div. Weine, als: Schloß Johannisberger, Rüdesheimer, Nierensteiner, Liebfrauenmilch und andere Franz- und Rheinweine, 27 Flaschen Rum und 1 Fäßchen Caviar, von dem Kaufmann Schöllner, und folgenden Tages 1 goldene Taschenuhr, 2 neue wollene Tischdecken, eine Partie eiserne und messingene Gewichte, Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. S. m. gerichtlich ver-auctionirt werden.

Gräwen, Auct. C.

Jagd-Verpachtung.

Die dem verstorbenen Ackerhautbesitzer Gottfried Brand zu Zöberitz verpachtet gewesene Nutzung der Nieder-Jagd auf der I. Abtheilung des Zöberitzer Reviers, einschließend die Zöberitzer, Mühlauer und Zöberitzer Flur, soll anderweit

Mittwoch den 25. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zur Preussischen Krone bei Bitterfeld von Egidi d. J. ab auf 6 oder 12 Jahre, unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden.

Nachliebhaber werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen.

Zöberitz, am 10. Mai 1842.

Der Königl. Oberförster
v. Schüg.

Zur Beachtung.

Die Gesetz-Bulletins des vormaligen Königreichs Westphalen, in 13 Bänden, so wie die von Erhard im Jahr 1808 ins Deutsche übersetzten Napoleonschen Gesetzbücher des französischen Reichs, in 3 Bänden, sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf Erfordern die Expedition dieses Blattes.

Zu den Pfingstfeiertagen den 2. und 3. Tanzvergüngen, wozu ergebenst einladet
H. W. Preis in Trotha.

Hallorokuchen mit Fackelzug, alle Sorten guten Pfingstkuchen bei

D. Lehmann.

Wairank, Bischof, Orgeade, Himbeereffig, Limonade, alles schön und billig bei

D. Lehmann.

Alle Tage große Kaffee-Parade bei

D. Lehmann.

Chaisen-Fuhrwerk ist zu haben im Gasthof zur goldenen Rose, No. 539. Rannische Straße.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
mit einem Grundkapital von Drei Millionen Thalern
Preuss. Courant.

Haupt-Agentur Raumburg.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien, so daß der Versicherte nie, wie groß auch immer die Verluste der Gesellschaft sein mögen, einer Nachzahlung ausgesetzt ist:

Immobilien und Mobilien jeder Art, als: Kirchen, Wohnhäuser, Fabrikgebäude, Schuppen, Mühlen, Schiffe, Kirchen- und Hausgeräthe, Waaren, Fabrikgeräthe und Maschinen, Vieh, Ernteproducte in Gebäuden und in Schobern oder Ställen, Frachtgüter u. s. w.

Die Versicherung gilt für Schaden und Verlust, welcher durch Blitz, durch Brand, durch Ketten, Lösen, Ausräumen, Abhandenkommen beim Brande und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers geschieht.

Es werden Versicherungen auf jede Frist, unter einem Jahre, auf ein Jahr und auf mehrere Jahre abgeschlossen; bei Versicherungen auf fünf Jahre gegen Vorauszahlung der viersährigen Prämie wird die fünfte Jahresprämie erlassen.

Der unterzeichnete Hauptagent und die nachstehend namhaft gemachten Herren Agenten, als:

- | | |
|--|---|
| 1) Hr. C. W. Bretschneider in Coblenz, | 6) Hr. F. A. Haberland in Wittensberg, |
| 2) „ Gottl. Friedrich in Quersdorf, | 7) „ J. C. Jahn, Firma Frißche's Wittwe & Jahn in Torgau, |
| 3) „ Registrator Hoyer in Weisensfeld, | 8) „ F. A. Ulrich in Liebenwerda, |
| 4) „ G. F. Haacke in Delitzsch, | |
| 5) „ Carl Mehlmann in Eilenburg, | |
- sind jederzeit bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Zugleich beehrt sich der Unterzeichnete, den Interessenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft die Versicherung zu geben, daß nach der ihm zugekommenen Nachricht der Verlust der Gesellschaft bei dem in Hamburg stattgehabten großen Brandunglücke die Summe von 150,000 Thlr. Preuss. Cour. nicht übersteigt und somit dieser Verlust die Gesellschaft bei dem bedeutenden Grundkapitale von Drei Millionen Thalern Preuss. Cour., bei der wachsenden Theilnahme und günstigen Lage des Instituts nicht im Geringsten genirt.

Raumburg a. d. S., am 12. Mai 1842.

August Handoer.

Es ist mir ein großer weißer Hühnerhund mit braunem Behang zugehauen; der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bei dem
Hutmann Moser
in Wörmlich.

Sonnenschirme und Knicker
in Seide und Baumwolle in schönster Auswahl empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

C. E. Stracke,
Große Steinstraße No. 182.

Verkauf.

Ein einspänniger Hamburger Wagen, noch ziemlich neu, steht in Lauchstädt bei dem Sattlermeister Hädler zum Verkauf.

Ein Barbierlehrling wird unter annehmblichen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Brunoswarte No. 525. Halle, den 12. Mai 1842.

Kalkverkauf.

Mittwoch den 18. Mai ist in der Siebichensteiner Amtsziegelei frischer Kalk zu bekommen.

Es ist am Dienstag als den 10. d. M. ein goldener Armreif mit Granaten verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verschiedene Sorten gute trockene Lehmsteine werden billig verkauft bei Eckert, am Klausthore No. 889.

Den 1. Feiertag Nachmittags Garten-Concert vom Musikcor des Füß. Bat.
Heiße zur Weintraube.

Den 1. Feiertag Concert in Schmidts Garten.
Stadtmusikcor.

Den 2. Feiertag Concert in der Weintraube.
Stadtmusikcor.